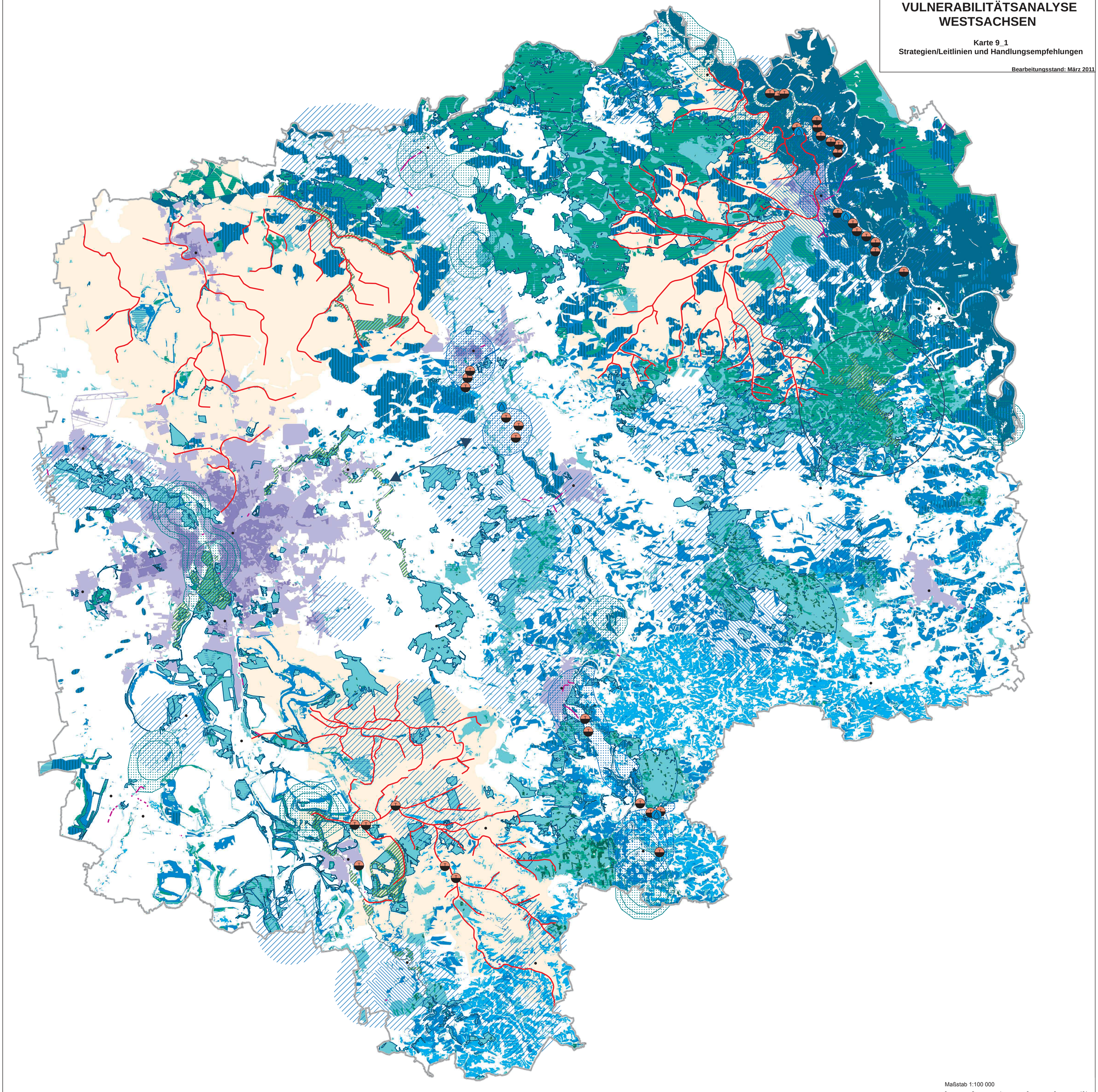
LEIPZIG – WESTSACHSEN
Regionaler Planungsverband

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

VULNERABILITÄTSANALYSE WESTSACHSEN

Karte 9_1
Strategien/Leitlinien und Handlungsempfehlungen

Bearbeitungsstand: März 2011



Maßstab 1:100 000
0 2 4 6 8 10 km

Ergebnisse der Vulnerabilitätsanalyse und Strategien bzw. Leitlinien sowie Handlungsempfehlungen für mögliche regionalplanerische Festlegungen

Symbol	Ergebnisse der Vulnerabilitätsanalyse	abgeleitete Strategie/Leitlinie
	Gebiete mit einer hohen und sehr hohen Vulnerabilität gegenüber Hitzebelastungen	- Erhöhung des Anteils von klimatischen Komfortinseln in den gekennzeichneten Gebieten, insbesondere Neuanlage von urbanem Wald oder klimaökologisch angemessene Grünentwicklung und Gestaltung von Brachflächen
	Ausweichraum in Hitzeperioden um das Oberzentrum Leipzig mit erhöhtem Bedarf an Erholungsräumen	- Erhöhung des Waldanteils in der 30-Minuten-Naherholungszone - Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Magdeborner Halbinsel bzw. des Störmthaler See für die Erholung - erholungswirksame und klimaangepasste Ausgestaltung der Bergbaufolgelandschaft
	Gebiete mit geringem und sehr geringem Retentionspotential - im urbanen Raum -	- Regenwassermanagement in urbanen Räumen und gezielte Entsiegelung nicht mehr baulich benötigter Brachen
	Gebiete mit geringem und sehr geringem Retentionspotential	- Erhöhung des Waldanteils, Erhöhung Grünland- und Gehölzanteil (dauerhafte bodenbedeckende Kulturen auf landwirtschaftlichen Flächen)
	Gebiete mit hohem und sehr hohem Retentionspotential - zumeist Waldflächen -	- Sicherung bestehender Waldflächen - Erhöhung der Retentionsqualität in Reinbeständen durch Waldumbau
	Gebiete mit sehr hoher Wassererosionsdisposition und geringem bis sehr geringem Retentionspotential	- vorzugsweise Nutzungsänderung in Grünland und Wald - Erhöhung des Humusgehalts sowie konservierende Bodenbearbeitung
	Gebiete mit sehr hoher Wassererosionsdisposition	- konservierende Bodenbearbeitung, erosionsmindernde Fruchtarten, Zwischenfruchtanbau und Untersaaten, standortgerechte Schlagausformung, Anreicherung mit erosionsmindernden Flurelementen - Nutzungsänderung (Grünland, Wald) in landwirtschaftlich genutzten Steillagen bei besonders hoher Vulnerabilität
	Bereiche mit austrocknungsgefährdeten Böden - vor allem nordwestliche Tieflagen -	- verstärkter Anbau trockenheitsresistenter Kulturen - Erhöhung des Wald- und Grünlandanteils auf austrocknungsgefährdeten Böden - Erhalt bestehender Waldflächen
	austrocknungsgefährdete Böden mit geringem und sehr geringem Retentionspotential	- Erhalt bestehender Waldflächen - Erhöhung des Wald- und Grünlandanteils auf austrocknungsgefährdeten Böden

Symbol	Ergebnisse der Vulnerabilitätsanalyse	abgeleitete Strategie/Leitlinie
	Gebiete mit hohem und sehr hohem Konfliktpotential gegenüber Hochwasser	- Rückbau bestehender Gefährdungen, insbesondere Siloanlagen und Industrieflächen mit Gefahrenstoffen in Überschwemmungsbereichen
	Gebiete mit hohem und sehr hohem Schutzbedarf gegenüber Hochwasser (sozioökonomisch vulnerabel)	- besonderer Schutz kritischer Infrastrukturen und bestehender Siedlungsbereiche - Deichrückverlegung und Erhöhung des Retentionsvermögens in Überschwemmungsbereichen - in einzelnen Bereichen des urbanen Raums: keine Genehmigung neuer Nutzungen und Bauten mit sozioökonomischer Vulnerabilität oder mit Konfliktpotential in den Überschwemmungsbereichen
	ausgewählte kritische Infrastrukturelemente: Wassergewinnungsanlagen vulnerable Straßen überregionaler und regionaler Bedeutung vulnerable Bahnverbindungen überregionaler und regionaler Bedeutung	
	Einzugsgebiete betroffener Gewässer mit einer hohen und sehr hohen Vulnerabilität gegenüber einer Verringerung des Wasserdargebots	- Maßnahmen des Wasserrückhalts in den betroffenen Einzugsgebieten, ergänzend und punktuell auch Maßnahmen zur Erhöhung des Waldanteils (Erhöhung des Niedrigwasserabflusses bei gleichzeitiger Minderung des Gesamtabflusses; ausgeglichenere Abflussverhältnisse) - Vermeidung/Verminderung von Konzentrationen wasserzehrender Nutzungen und Funktionen (z.B. Kumulationen Rohstoffabbau, Wassergewinnung, Beregnung, wasserzehrende Fruchtarten)
	regional bedeutsame Wasserressourcen	- vorsorgender Schutz qualitativ hochwertiger Wasserressourcen und Sicherung der Fernwasserversorgung als nachhaltiges und robustes Wasserversorgungssystem einschließlich der notwendigen Netze
	Vulnerabilität kaltstenothermer (kühleliebender) und steno-hygrophiler Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung, ausgewählte zumeist isolierte FFH-Gebiete	- Vernetzung der Lebensräume vulnerabler Arten - Schutz kühler Rückzugsräume in der Dahlener Heide als Trittsteine im Biotopverbundsystem

Symbol	Ergebnisse der Vulnerabilitätsanalyse	abgeleitete Strategie/Leitlinie
	Wälder mit sehr hoher Vulnerabilität gegenüber Klimaänderungen, vor allem Fichtenreinbestände	- Sicherung bestehender Waldbestände - Waldumbau mit klimawandeltauglichen, trockenheitsverträglichen und den neuen Standortbedingungen angepassten Gehölzen
	Wälder mit mittlerer bis hoher Vulnerabilität gegenüber Klimaänderungen, vor allem Kieferbestände	- Sicherung bestehender Waldbestände - Waldumbau mit klimawandeltauglichen, trockenheitsverträglichen und den neuen Standortbedingungen angepassten Gehölzen
	Wälder mit keiner oder nur geringer Vulnerabilität gegenüber Klimaänderungen	- Sicherung bestehender Waldbestände
	Wälder mit potentiellem Trockenwaldcharakter	- Sicherung bestehender Waldbestände - Waldumbau mit klimawandeltauglichen bzw. den neuen Standortbedingungen angepassten Gehölzen
	Veränderung der Erholungseignung bevorzugt genutzter Waldgebiete	- klimaangepasste Erholungs-vorsorge in ausgewählten Tourismusschwerpunkten und –gebieten sowie in Gemeinden mit besonderer Gemeinde-funktion „Fremden¬verkehr“
	sehr hohe Dichte sensitiver Stillgewässer und/oder grundwasserabhängiger Ökosysteme mit ausgeprägter Vulnerabilität gegenüber einer Verringerung des Wasserdargebots	- Maßnahmen zum Wasserrückhalt in Konzentrationsgebieten von Flachgewässern - angepasste Gewässernutzungen (keine Eutrophierungen) - Vermeidung erheblicher Grundwasserabsenkungen im Einzugsbereich grundwasserabhängiger Ökosysteme und von Konzentrationen wasserzehrender Nutzungen und Funktionen
	hohe Dichte sensitiver Stillgewässer und/oder grundwasserabhängiger Ökosysteme mit ausgeprägter Vulnerabilität gegenüber einer Verringerung des Wasserdargebots	s.o.

Regionsgrenze
zentrale Orte

Herausgeber:
Regionaler Planungsverband Westsachsen

Bearbeitung:
TU Dresden, Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung
Regionale Planungsstelle Leipzig

Gefördert durch:
Die Vulnerabilitätsanalyse ist ein eigenständiges Ergebnis des Modellvorhabens "Klimawandel Westsachsen", unterstützt mit Mitteln des Modellvorhabens der Raumordnung "Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel" (KlimaMORO). Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), betreut durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)."

Kartengrundlage:
Darstellung auf der Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1:100 000 (RD 100) mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer 5104/05.
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.

Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen und des Herausgebers.

Stand der Kartengrundlage: 2005